

VI. Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums:

- Einrichtung der studienvorbereitenden Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Musikhochschulen
- Einrichtung der Geschäftsstelle des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“
- Zusammenarbeit mit mehreren Magdeburger Grundschulen, Gymnasien und Kindertageseinrichtungen im Bereich der musikalischen Bildung

Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte und Schüler auch an einer großen Zahl von Veranstaltungen und Konzerten außerhalb der Musikschularbeit, zum Beispiel an Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungseröffnungen, Weihnachtsveranstaltungen, Hochzeitsjubiläen etc. Die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg vergab bereits zum 22. Mal Stipendien an Schüler des Konservatoriums - 2017 in Höhe von insgesamt 7.500 Euro.

Aus der Fülle der Veranstaltungen des Konservatoriums in 2017 seien genannt:

- Repräsentative Schülerkonzerte in der Pauluskirche, in der Wallonerkirche, im Gartensaal und Schinkelsaal des Gesellschaftshauses sowie im Konzertsaal des Konservatoriums
- Auftritte des Kinderchores in Opernproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg
- Mehrere Konzerte der Big-Band des Konservatoriums
- Der Magdeburger Knabenchor nimmt an der 6. Internationalen Chorbegegnung in Doha (Katar) teil.
- Konzert der Stipendiaten der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg
- Vorbereitungs- und Preisträgerkonzerte des Wettbewerbs „Jugend musiziert“
- Gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule Zary (Polen) in Magdeburg und Zary (dort anlässlich des dortigen Telemann-Festivals im Dezember)

- Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ im Opernhaus mit Übergabe der Urkunden an über 200 Preisträger der Nordregion von Sachsen-Anhalt durch den Beigeordneten für Kultur, Schule u. Sport, Herrn Prof. M. Puhle
- das bereits 46. jährliche Absolventenkonzert mit ehemaligen Schülern der Magdeburger Musikschule, die eine musikalische Studien- und Berufslaufbahn eingeschlagen haben
- der gut besuchte „Tag der Offenen Tür“ mit zahlreichen musikalischen Veranstaltungen
- mehrere große Veranstaltungen der Abteilung Jazz/Rock/Pop in der Außenstelle des Konservatoriums am Thiemplatz 20
- ein Orchesterkonzert des Jugendsinfonieorchesters im Opernhaus als Benefizkonzert der beiden Magdeburger Rotary Clubs sowie ein Gastkonzert dieses Ensembles in Wernigerode
- ein Open-Air-Konzert des Jugendsinfonieorchesters in der Aerosol Arena
- Konzert des Ensembles Konbarock im Rahmen der 9. Magdeburger Domfestspiele im Magdeburger Dom
- die Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters nach Le Havre (Frankreich)
- die Weihnachtskonzerte des Jugendsinfonieorchesters und des Großen Streichorchesters in der zweimal ausverkauften Johanniskirche
- Durchführung einer polyästhetischen Telemann-Woche mit u. a. großem Eröffnungs- und Abschlusskonzert, hausinternem Telemann-Wettbewerb, Barocktanz- und Kammermusikworkshop und einer frankophonen Märchenstunde unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Musikalischen Früherziehung im Rahmen der telemania 2017
- Teilnahme an der Magdeburger Telemann-Nacht
- Teilnahme des Konservatoriums mit verschiedenen Ensembles an der 4. Magdeburger Kulturnacht
- eine Konzertreise des Kammerorchesters nach Le Havre (Frankreich) im Oktober des Jahres
- Zusammenarbeit mit dem Puppentheater der Stadt Magdeburg und dem Ensemble KONBarock im Projekt „Don Quichotte“ mit insgesamt 8 Veranstaltungen an 8 Tagen
- ein Gedenkkonzert für Dieter Nathow mit Schülerinnen und Schülern des Konservatoriums
- Im Thiem20 wird in Kooperation mit dem Förderverein des Konservatoriums die Jazzreihe „B Sharp“ fortgesetzt.

Preise und Auszeichnungen im Jahr 2017 für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Georg Philipp Telemann:

Neben den zahlreichen Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musiziert und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die zahlreichen Preise von Magdeburger Musikschülern besonders erwähnenswert:

- 89 Preisträger beim **Regionalwettbewerb** „Jugend musiziert“, davon 31 Teilnehmer mit 1. Preis und Weiterleitung zum Landeswettbewerb
- 31 Preisträger beim **Landeswettbewerb** „Jugend musiziert“ in Halle/Saale, davon 10 Delegierungen zum Bundeswettbewerb
- 7 Teilnehmer bzw. 5 Preisträger beim **Bundeswettbewerb** „Jugend musiziert“ in Paderborn
- 2 Preisträger beim **21. Musikschulpreis des Jütting-Stiftung** in Stendal (je ein 3. Preis)
- 4 Stipendiatinnen des **Lions-Club Kaiser Otto I.** Magdeburg
- das Zupforchester des Konservatoriums erhält das **Axel-Evers-Stipendium**
- Der Vokalkreis des Konservatoriums (Ltg. Lothar Hennig) erhält nach dem Wertungssingen beim **7. Landeschorwettbewerb Sachsen-Anhalt** in Wernigerode die Auszeichnung „mit hervorragendem Erfolg“. Der Vokalkreis erhält zudem den „Sonderpreis für die herausragende Interpretation einer zeitgenössischen Komposition“.
- Faye Sophie Wiersig (Harfe) wird mit dem Menahem-Pressler-Preis des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet

Weitere erwähnenswerte Fakten

Mehrere Schüler der Musikschule haben im zurückliegenden Schuljahr die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen.

Im Verlauf der Schuljahre 2016/17 und 2017/18 konnten wieder zwei Jugendliche am Magdeburger Konservatorium ein Freiwilliges Kulturelles Jahr absolvieren.

Die Magdeburger Musikschule hat sich auch 2017 an der Aktion „Kulturschultüte für die Magdeburg Erstklässler“ der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt.

2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

2.1 Ertragslage:

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von **3.929,60 EUR** erzielt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge / Aufwendungen	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Betriebliche Erträge:			
Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumenten etc.)	1.032.437,83	1.077.754,31	1.128.164,57
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	3.275.240,45	3.349.476,91	3.402.561,55
Sonstige Erträge (aus der Auflösung von Sopo und von Rückstellungen)	65.280,23	6.493,28	5.617,13
Summe Erträge	4.372.958,51	4.433.724,50	4.536.343,25
Betriebliche Aufwendungen:			
Materialaufwand	74.738,19	91.096,68	92.716,29
Personalaufwendungen	3.776.839,71	3.872.127,89	3.984.736,83
Abschreibungen	63.366,18	60.418,18	57.466,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	411.955,62	408.651,97	397.494,37
Summe Aufwendungen	4.326.899,70	4.432.294,72	4.532.413,65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210,21	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.535,62	642,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	44.733,40	787,78	3.929,60

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Umsatzerlöse	1.032.437,83	1.077.754,31	1.128.164,57
Verwaltungsgebühren	8.752,13	6.342,11	6.602,26
Unterrichtsgebühren	984.488,68	1.021.750,72	1.059.550,13
Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	7.435,02	5.193,99	6.882,43
Erträge aus Vermietung von Musikinstrumenten	31.762,00	31.389,00	33.660,00
Erträge aus Workshops	0,00	480,00	1.780,00
Erträge aus Weiterberechnung Dritte	0,00	12.598,49	19.289,75
Erträge aus Mieten und Pachten	0,00	0,00	400,00

Die Unterrichtsgebühren konnten entsprechend dem Planansatz für das Jahr 2017 gesichert bestätigt werden. Der Zuwachs an Erträgen gegenüber dem Ergebnis per 31.12.2016 ergibt sich aus der Anpassung der Unterrichtsgebühren, welche in 2017 gänzlich zu Buche schlugen.

Die Erträge aus der Weiterberechnung Dritter beinhaltet die anteilige Kostenübernahme des EB Puppentheater der Betriebskosten vom Gebäude Thiemstraße 20 (15.521,55 EUR) sowie die anteilige Kostenübernahme Dritter für Veranstaltungen (3.000,00 EUR).

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
ordentliche Erträge	3.275.240,45	3.349.476,91	3.402.561,55
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	424.467,90	438.200,57	442.704,94
Zuweisungen für laufende Zwecke von der LHMD	2.717.970,00	2.770.170,00	2.792.870,00
Zuweisungen für sonstige Zwecke von der LHMD	128.800,00	129.700,00	144.500,00
Erträge aus Spenden	0,00	823,80	300,00
Zuschüsse / Zuweisungen Dritte	0,00	8.509,60	17.492,57
Erträge aus U2-Erstattung Krankenkassen	2.610,55	716,69	3.883,77
Erträge aus Erstattung Beiträge KSK	348,20	0,00	
öffentliche rechtliche Mahngebühren	420,00	537,50	355,00
Säumniszuschläge	23,50	115,00	56,00
Erträge aus Rücklastschriften	500,30	353,75	399,27
Erträge aus Mieten und Pachten	100,00	350,00	0,00

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den „Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg - Konservatorium“ gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 501.1.2-57313-608/2017 vom 05.09.2017 in Höhe von 438.328,94 EUR (in 2016 433.615,57 EUR), sowie Zuschüsse für das Projekt MÄBI in Höhe von 3.876,00 EUR (in 2016 4.085,00 EUR) und der Zuweisung aus Landesmitteln für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt in Höhe von 500,00 EUR.

Die Zuschüsse/Zuweisungen Dritter in Höhe von insgesamt 17.492,57 EUR beinhalten unter anderem einen Zuschuss in Höhe von 6.602,57 EUR für das Probenlager des JSO im Rahmen ihrer Le Havre Reise vom Büro für Wirtschaftsförderung sowie die Unterstützung des Orchesters KonBarock zur Veranstaltung Don Quichotte in Höhe von 6.500,00 EUR.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Materialaufwand	-74.738,19	-91.096,68	-92.716,29
Honoraraufwendungen	-24.672,45	-29.381,75	-37.914,35
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	-4.060,96	-3.235,49	-4.820,30
Aufwendungen für Instrumentenkauf	-1.106,40	-3.715,01	-2.552,76
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	-9.614,33	-12.226,83	-12.380,76
Aufwendungen für Veranstaltungen	-26.790,77	-21.362,09	-20.163,59
Aufwendungen für d. Kauf v. Geräten und Ausstattung	-2.607,98	-1.528,90	-1.304,93
Aufwendungen für Transportkosten (Schülertransport)	0,00	-2.220,00	-3.195,00
Aufwendungen für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-6.000,00	-17.500,00	-10.500,00
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	114,70	73,39	115,40

Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im wesentlichen Anschaffung von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit. Im Jahr 2017 waren dringend notwendige Instrumentenreparaturen durchzuführen. Die regelmäßigen Stimmungen der Klaviere für den Instrumental- und Gesangsunterricht spiegeln sich ebenfalls in den Aufwendungen für Instrumentenreparaturen wieder.

Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren, Flügelstimmungen und Noten-Leihmaterial für die Veranstaltungen des Eigenbetriebes. Im Jahr 2017 fand eine Reihe von großen Veranstaltungen statt. Für entstandene Instrumentenreparaturen sowie für eine dringend notwendige Reparatur der Sicherheitsbeleuchtungsanlage war es notwendig Reparaturkosten per 31.12.2017 zurückzustellen (Rückstellung für unterlassene Instandhaltung).

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Löhne und Gehälter	-3.100.393,97	-3.171.505,27	-3.262.952,07
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	-3.118.385,92	-3.193.837,94	-3.253.442,20
Aufwendungen für sonstige Personalrückstellungen	17.991,95	22.332,67	-5.626,10
Zuschuss Mutterschutz	0,00	0,00	-3.883,77
Soziale Abgaben und Aufwendungen für tariflich Beschäftigte	-676.445,74	-700.622,62	-721.784,76
Beiträge zu Versorgungskassen f. tariflich Beschäftigte	-109.047,73	-118.500,52	-125.306,71
Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw. tarif. Beschäftigte	-567.398,01	-582.122,10	-596.478,05

Die Personalaufwendungen stellen mit Abstand die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar und sind unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt und entziehen sich insoweit auch einer nur mittelbaren stadteigenen/institutseigenen Beeinflussung oder Steuerung. Die Tarifaufwüchse führten zu einer erheblichen Personalkostensteigerung.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen per 31.12.2017 insgesamt 57.466,16 EUR (in 2016 60.418,18 EUR, in 2015 63.366,18 EUR).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

Raumaufwendungen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Raumaufwendungen	-206.159,97	-206.573,59	-201.286,80
Aufwendungen für sonstige Mieten und Pachten	-10.561,89	-12.410,92	-15.266,91
Aufw. f. die Bewirtschaftung von Gebäuden	-156.934,75	-161.387,14	-151.084,37
Aufwendungen für Wärme	-36.002,20	-34.369,61	-28.966,66
Aufwendungen für Wasser	-4.532,53	-4.792,78	-4.480,46
Aufwendungen für Strom	-53.844,10	-57.985,37	-50.273,58
Aufw. f. Gebäude- u. Straßenreinigung u. Winterd.	-36.513,91	-39.398,04	42.369,13
Aufwendungen für Objektschutz	-3.208,23	-4.055,73	-4.319,61
Aufwendungen für Abfallentsorgung	-594,83	-3.480,16	-3.339,76
Aufwendungen für Wartungsleistungen	-19.150,86	-15.146,35	-14.961,93
Aufwendungen für sonstige Bewirtschaftungskosten	-3.088,09	-2.159,10	-2.373,24
Aufwendungen für Hausverwaltung	-38.663,33	-38.775,53	-34.935,52
Aufw. f. Gebäudereparaturen und Instandhaltungen	-37.600,66	-31.852,35	-34.195,34
Aufwendungen für Fremdleistungen	-371,03	-53,65	-14,50
Sonstige Aufwendungen für Hausverwaltung	-691,64	-869,53	-725,68

Die Gebäudebewirtschaftung erfolgt seit dem 01.01.2014 durch das Konservatorium in Eigenregie.

Im Jahr 2017 entstanden Aufwendungen aus den inneren Verrechnungen mit der LH MD von insgesamt 52.955,56 EUR (in 2016 51.736,49 EUR, in 2015 53.121,62 EUR).

Verwaltungsaufwendungen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Verwaltungsaufwendungen	-107.186,10	-96.137,84	-97.157,33
Aufw. f. Aus- u. Fortbildung f. Beschäftigte	-9.708,47	-2.522,29	-3.905,93
sonstige besondere Aufw. für Beschäftigte	-190,00	-267,75	-267,75
Aufw. für Information u. Dokumentation	-9.794,65	-9.245,43	-7.795,91
Sonst. bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	0,00	-116,22	-1.047,31
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-722,93	-1.348,09	-785,16
Aufwendungen für Transportkosten	0,00	-559,30	0,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwend.	-1.328,90	-1.185,58	-1.186,82
Aufwendungen für Rechts- u. Beratungskosten	-1.773,10	0,00	0,00
Aufwendungen für Büromaterial	-3.531,11	-3.061,06	-4.161,39
Aufwendungen für Post und Fernmeldegebühren	-5.893,91	-6.238,30	-6.043,15
Aufwendungen für IuK-Leistungen	-61.835,93	-61.621,98	-60.963,13
Aufwendungen für sonst. Geschäftsaufwend.	-346,95	-1.450,90	-1.487,30
Aufwendungen für Rückstellung für Prüfkosten	-5.500,00	-4.050,00	-3.500,00
Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	-6.000,00	-4.000,00	-5.550,00
Säumniszuschläge	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Rücklastschriften	-560,15	-470,94	-463,48

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten unter anderem den Druck von Plakaten und Flyern.

Die sich auf Grundlage eines Rahmenvertrages generierten Aufwendungen, sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm „Virtuoso“ ergeben die Aufwendungen für IuK-Leistungen.

Zusätzlich beinhalten die Verwaltungsaufwendungen die notwendigen weiteren Rückstellungen für das Jahr 2017.

Beiträge- und Versicherungen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Beiträge- und Versicherungen	-32.515,20	-34.734,98	-33.264,73
Abgaben zur Künstlersozialkasse	-965,64	-972,26	-872,82
Aufwendungen für Unfallkasse	-20.776,37	-21.048,71	-20.524,96
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	-2.296,60	-2.386,86	-2.386,86
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-8.476,59	-10.327,15	-9.480,09

Im Jahr 2017 ergaben sich für die Mitgliedschaft im Verband und Landesverband deutscher Musikschulen e.V. sowie die Mitgliedschaft im Stadtmarketing Pro Magdeburg e. V. Beiträge in Höhe von 2.386,86 EUR.

Die Reise und Kfz-Kosten in Höhe von 8.558,06 EUR (in 2016 8.449,55 EUR, in 2015 11.937,63 EUR) setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern, sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenersatz von Mitarbeitern und Dritten zusammen.

Im Jahr 2017 wurden neutrale Aufwendungen in Höhe von 4.271,89 EUR (in 2016 11.018,52 EUR, in 2015 1.035,10 EUR) verbucht.

Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2017					
	01.01.2017	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	31.12.2017
	EUR	nahme	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR
Personalverpflichtungen					
Urlaub und Überstunden	1.500,00	1.018,31	481,69	3.500,00	3.500,00
Altersteilzeit	4.735,00	4.735,00	0,00	0,00	0,00
Leistungsbezogenes Entgelt	7.500,00	7.500,00	0,00	7.500,00	7.500,00
	13.735,00	13.253,31	481,69	11.000,00	11.000,00
Jahresabschluss-, Prüfungskosten	4.050,00	3.694,18	355,82	3.500,00	3.500,00
Sonstiges					
unterlassene Instandhaltung	17.500,00	16.355,64	1.144,36	10.500,00	10.500,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
JAP-Arbeiten intern/extern	4.000,00	3.970,24	29,76	5.550,00	5.550,00
	27.500,00	20.325,88	1.174,12	16.050,00	22.050,00
	45.285,00	37.273,37	2.011,63	30.550,00	36.550,00

2.2 Vermögenslage:

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

	31.12.2015 in EUR	31.12.2016 in EUR	31.12.2017 in EUR
Aktiva			
Anlagevermögen	348.437,49	309.739,00	278.441,00
Umlaufvermögen	16.009,19	18.482,33	18.092,08
Gesamtvermögen	364.446,68	328.221,33	296.533,08
Passiva			
Eigenkapital	175.939,53	145.787,78	148.929,60
Sonderposten mit Rücklageanteil	24.776,00	21.393,00	18.032,00
mittel- und langfristige			
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
kurzfristige			
Rückstellungen	67.293,00	45.285,00	36.550,00
Verbindlichkeiten	92.409,89	111.854,83	89.053,28
Rechnungsabgrenzungsposten	4.028,26	3.900,72	3.968,20
Gesamtkapital	364.446,68	328.221,33	296.533,08

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2016 um 31.688,25 EUR verringert.

3. Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes zur Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat in seiner Sitzung am 08.12.2016 unter der Beschluss-Nr. 1174-035(VI)16 den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann beschlossen. Die Landeshauptstadt Magdeburg wurde mit diesem Beschluss dazu verpflichtet, dem Eigenbetrieb einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.705.870,00 EUR sowie einen weiteren Zuschuss in Höhe von 136.500,00 EUR zu zahlen. Dieser weitere Zuschuss dient zur Deckung der Aufwendungen von Leistungsverrechnungen an die städtischen Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen. Der Zuschuss wurde im Wirtschaftsjahr 2017 durch die Landeshauptstadt Magdeburg in vollständiger Höhe an den Eigenbetrieb überwiesen. Die erbrachten Leistungen städtischer Fachbereiche/ Ämter gegenüber dem Eigenbetrieb sowie der entsprechende Kostenersatz sind jeweils durch Vereinbarungen geregelt. Aufgrund der durch die Tarifsteigerung entstandenen Personalkostenaufwüchse wurden seitens der Landeshauptstadt Magdeburg überplanmäßige Zuschüsse in Höhe von insgesamt 95.000,00 EUR gezahlt.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ab dem 01.01.2018 hat es keine besonderen Ereignisse gegeben, welche im Hinblick auf Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes bedeutsam sind.

5. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Hauptaugenmerk der städtischen Musikschule konzentriert sich auf die Ausbildung für das Liebhaber- und Laienmusizieren, die Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die etwaige Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Der pädagogisch-künstlerische Bildungsauftrag bezieht sich gleichermaßen auf die Breitenbildung und Spitzenförderung. Die Entwicklung und Erprobung neuer Schulstruktur- und Unterrichtsmodelle soll zukünftig zu dieser Entwicklung beitragen. Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sowie als feste Adresse für alle Musikinteressierten auch im Land Sachsen-Anhalt konsequent fortsetzen.

Aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg ist das Konservatorium Georg Philipp Telemann eine öffentlich-rechtliche Bildungseinrichtung, die ein kulturelles bzw. musikpädagogisches Angebot in der Landeshauptstadt vorhält und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Das Konservatorium wird sich dafür noch weiter der Öffentlichkeit öffnen. Es ist selbstverständlich, dass es dabei verstärkt mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammenarbeitet.

Das Qualitätssystem für Musikschulen „QsM“ führt auch zukünftig zu einer umfassenden und dauerhaften Kontrolle aller die Musikschule betreffenden Prozesse. Nachdem in diesem Zusammenhang im Jahr 2010 erstmals die Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen werden konnte, erfolgte im Jahr 2014 die Rezertifizierung. Die zweite QsM-Rezertifizierung wird das Konservatorium voraussichtlich mit der Übergabe der Urkunde „Staatlich anerkannte Musikschule“ im November 2018 abschließen.

Wirtschaftliches Ziel des Eigenbetriebes ist es, in den folgenden Jahren ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen. Den erreichten Kostendeckungsgrad zu halten bzw. diesen zu verbessern ist ein wichtiger Bestandteil dieses Zieles.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist unter Berücksichtigung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 2.982.800 EUR ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg erhöht sich gegenüber 2017 um 140.430,00 EUR.

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann erhebt als öffentliche Einrichtung auf der Grundlage der jeweils vom Stadtrat beschlossenen Gebührensatzung für die Inanspruchnahme seiner Leistungen nach einem stark differenziertem System Gebühren.

Da ausschließlich das Gebührenaufkommen als Umsatzerlös den Kostendeckungsgrad und das Betriebsergebnis nennenswert beeinflusst, steht die Frage nach Zeitpunkt, Höhe und Ausgestaltung einer Anpassung dauerhaft auf der Agenda der Betriebsleitung.

Ab dem Schuljahr 2018/2019 ist daher eine Neufassung der Gebührensatzung geplant, welche eine Erhöhung bei den bestehenden Gebühren um - was die Vomhundertsätze anbelangt - durchschnittlich etwa 3,18 % vorsieht. Nachdem bei den vorherigen Gebührenanpassungen immer alle Tarife erhöht wurden, liegt der Fokus nunmehr auf die jeweiligen Einzelunterrichtsarten. Ziel dabei ist die Stärkung des Nachwuchsbereiches, hier insbesondere die Musikalische Elementarausbildung sowie die jährlichen Projektangebote. Die Unterrichtsgebühren des Elementarbereiches wurden bei der letztmaligen Anpassung im Jahr 2016 überdurchschnittlich erhöht. Durch die Aussetzung einer erneuten Anpassung im Elementar- und Ensemblebereich sowie im sonstigen Gruppenunterricht soll der Zugang zum Musikunterricht am Konservatorium möglichst niedrigschwellig gehalten werden. So bleibt auch die Gebühr für ein Mietinstrument unangetastet. Andererseits ist Ziel bei der Gebührenanpassung, dem erhöhten Kostenaufwuchs entgegen zu wirken. An den bestehenden umfassenden sozialen Ermäßigungsregelungen erfolgen dabei keine Änderungen. Das Magdeburger Konservatorium muss und soll weiterhin für alle Bevölkerungsschichten offenbleiben. Daher wurden die bestehenden und bewährten sozialen Ermäßigungstatbestände insbesondere für die sozial Schwächeren sowie für die Eltern von zwei oder mehreren Kindern am Konservatorium in vollem Umfang in die Neufassung übernommen.

Möglichst guten Unterricht mit einer möglichst langen Halbwertszeit möglichst vielen zu einem möglichst günstigen Preis anzubieten, das ist unser Auftrag.

Die Sicherstellung des Gleichgewichtes bei der Erfüllung aller dieser genannten Punkte bleibt auch in Zukunft entscheidend für die Arbeit des Konservatoriums.

Magdeburg, 27.03.2018



Stephan Schuh
Eigenbetriebsleiter